



FREITAG 19. Oktober 2012 19:30 Uhr

Höfen,
Evangelisches Gemeindehaus, Liebenzeller Str. 2a

**Flucht in die Stadt.
Konsequenzen für den ländlichen Raum**

Die demografische Entwicklung in unserer Region
Dr. Claudia Stöckle
Rektorin an der Hochschule für öffentliche Verwaltung
und Finanzen (HVF), Ludwigsburg



Der Landkreis Calw ist von einem deutlichen Bevölkerungsrückgang betroffen. Während die Ballungsräume wie Pforzheim und Böblingen Wanderungsgewinne aufweisen, sind hier Wanderungsverluste zu beobachten.

Die stärkste überdurchschnittliche Abnahme ist bei der Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen, Zunahmen gibt es in der Altersgruppe der älteren Generation. Dies hat Konsequenzen in nahezu allen Lebensbereichen.

Welche Entfernungen sind Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zum Kindergarten bzw. zur Schule zuzumuten? Was geschieht, wenn in bestimmten ländlichen Regionen die Grundversorgung (Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte) nicht mehr wie bisher gewährleistet werden kann, wenn Ehrenamtliche z.B. bei der Feuerwehr fehlen?

Die Referentin stellt die demografische Entwicklung dar und zeigt Wege auf, wie die gesellschaftlichen Kräfte darauf reagieren können.



MONTAG 15. Oktober 2012 19:30 Uhr

Calmbach,
Evangelisches Gemeindehaus, Kleinenztalstr. 8

Jesus und sein Zugang zu unterschiedlichen Milieus

Was Kirchengemeinden im Blick auf die Bibel lernen und entdecken können

Prof. Dr. Thomas Schlag
Lehrstuhl Praktische Theologie, Universität Zürich



„Kirche muss für alle (da) sein“ - so lautet der Kernauftrag und Anspruch an die christliche Gemeinde. Aber kann die Volkskirche diesem Auftrag noch gerecht werden?

Aktuelle Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Kirche nur noch ganz bestimmte, vor allem traditionelle und bürgerliche Milieus erreicht. Manche fordern, die eigenen Angebote neu „zielgruppengenau“ auszurichten. Gibt es dafür hilfreiche biblische Massstäbe? Wie ist eigentlich Jesus selbst mit der Vielfalt der Milieus und Lebenswelten seiner Zeit umgegangen?

An diesem Abend soll theologisch orientiert und gemeinsam diskutiert werden, wie eine zukunftsfähige Kirche „für alle“, die mitten im Leben der Menschen steht, denkbar ist und was es braucht, damit Gemeinde „nahe bei den Menschen“ ist.



DIENSTAG 23. Oktober 2012 19:30 Uhr

Calmbach,
Evangelisches Gemeindehaus, Kleinenztalstr. 8

Die gute Nachricht

Wie Nachrichten die Menschen erreichen.
Erfahrungen aus dem Rundfunk

Arthur Landwehr
Chefredakteur Hörfunk SWR, Baden-Baden



Was ist eine wichtige Nachricht? Und welche Nachricht ist gut? Die Nachrichtemacher sind mit dieser Frage tagtäglich gefordert.

Nicht mehr allein die umfassende politische und aktuelle Information, auch der Bericht über den Esel in der Polizeitastation, über die letzten Eskapaden eines Fußballspielers, über Angebote auf der Rock-Pop-Szene, Steuertipps bis hin zu Gesundheitsratschlägen gehören zu ihrem Alltag. Sehr spezifische Publikumswünsche sind dabei im Blick zu halten. Man hört eben SWR 1, schwört auf SWR 2 oder fährt auf SWR 3 ab.

Der Referent berichtet aus der Nachrichtenwerkstatt des Rundfunks und gibt Anregungen, wie Nachrichten gut verpackt an die Menschen gebracht werden können.

MONTAG 5. November 2012 19:30 Uhr

Enzklösterle,
Evangelisches Gemeindehaus, Kirchweg 22

Wie Christen im „Ländle“ ticken

Erste Einblicke in eine Milieustudie

Prof. Dr. Heinzpeter-Hempelmann
Honorarprofessor für Systematische Theologie
und Religionsphilosophie, Schömburg

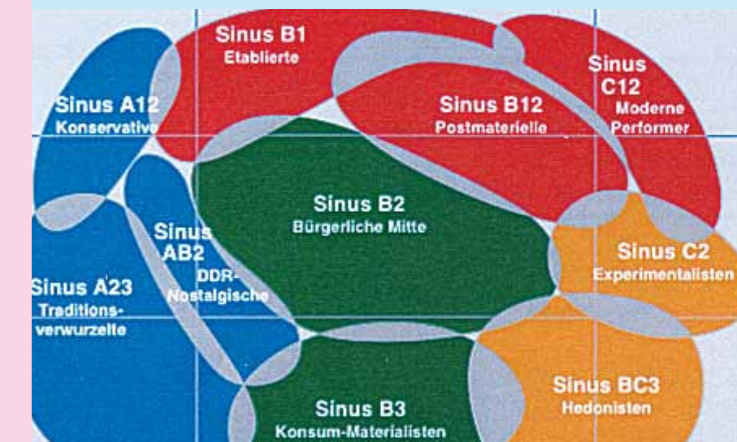


Früher verglich man den Aufbau einer Gesellschaft mit einer Pyramide: ganz oben war Einer, der König, darunter der Adel und andere Privilegierte, dann die breite Masse des Volkes. Diesem Modell folgte noch bis vor kurzem die Einteilung in Ober-, Mittel- und Unterschicht.

Heute spricht man von Milieus, die die Lebensgewohnheiten und Grundeinstellungen der Menschen widerspiegeln.

Aus welchen Milieus kommen die Gemeindeglieder, für die die Kirche oder der christliche Glaube eine Rolle spielt? Wie ticken Christen im „Ländle“? Wie können wir verständlich ausdrücken, was wir glauben?

Der Referent arbeitet im Auftrag der Evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg an einer Studie mit regionalspezifischen Daten, die Antworten auf diese Fragen geben wird.





DONNERSTAG 15. November 2012 19:30 Uhr

Bad Wildbad-Sprollenhaus
Evangelisches Gemeindehaus, Auf der Platte 7

Wenn die bösen Tage kommen ...

Herausforderungen für eine älter werdende Gesellschaft

Prof. Dr. Eckart Hammer
Evangelische Hochschule Ludwigsburg



Wir sind mitten auf dem Weg zu einer Gesellschaft des langen Lebens. Dabei begegnen uns vielfältige Herausforderungen, die so keine Generation vor uns kannte und für die wir völlig neue Antworten finden müssen.

Die „guten Jahre“ nach dem Berufsleben, das so genannte dritte Alter, eröffnet uns vielfältige Chancen und Potenziale für eine aktive Lebensgestaltung. Aber die „bösen Tage“ des vierten Alters, wenn das eigentliche Alter mit seinen Gebrechen anklopft, gefallen uns weniger.

Was brauchen wir, um auch bei Abhängigkeit und Pflege ein gutes Leben zu führen? Wie muss eine pflege- und demenzfreundliche (Kirchen-)Gemeinde gestaltet werden, um am ganzen Leben bis zuletzt teilhaben zu können?

DIENSTAG 20. November 2012 19:30 Uhr
Betriebsbesichtigung Fa. Berthold GmbH um 18:30 Uhr

Bad Wildbad, Fa. Berthold Technologies GmbH & Co. KG, Calmbacher Straße 22

Beginn mit einer Betriebsführung um 18:30 Uhr

Wachstum und Schrumpfung

Demografischer Wandel und Wirtschaft

Thomas Walter
Stellvertretender Geschäftsführer und Chefvolkswirt der IHK Nordschwarzwald, Pforzheim



Der Rückgang der Zahl der Erwerbstätigen und das steigende Durchschnittsalter der Erwerbstätigen beeinflussen die Innovationsfähigkeit einer Volkswirtschaft.

Zunächst wird die Zahl der Erwerbstätigen nur leicht, ab 2020 dann verstärkt zurückgehen.

Mit einem solchen demografisch bedingten Rückgang der Erwerbstätigenzahl geht eine vom Angebot des Faktors Arbeit ausgehende Beeinträchtigung des Wirtschaftswachstums einher.

Gerade im ländlichen Raum stellen sich die Zukunftsfragen besonders deutlich. Wie können Betriebe und Unternehmen auf diese Herausforderungen reagieren? Welche begleitenden Maßnahmen auf kommunaler und regionaler Ebene sind wünschenswert?



Zitate zum demografischen Wandel

„Die meisten Läden im Ort sind alle tot. Was soll aus C. noch werden. Zum Einkaufen ist alles so weit weg.“ (Rentnerin)

„Wenn ich jetzt nicht ausbilde, hat mein Betrieb keine Zukunft, aber es gibt kaum geeignete Bewerber.“ (Elektromeister)

„Ich bekomme Fünf-Zimmer-Wohnungen nicht mehr los. Nachfrage habe ich hier nur von Singles.“ (Vermieter)

„Wenn ich etwas werden will, muss ich hier weg. Benzin ist so teuer, da nehme ich mir lieber in S. ein Zimmer. Da ist auch mehr los!“ (Jugendliche)

„Wie kann ich meine an Demenz erkrankte Mutter in ihren eigenen vier Wänden gut versorgt wissen?“ (Angestellte)

Die Kirchengemeinden im Oberen Enztal und die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald machen mit dieser Veranstaltungsreihe auf Veränderungen aufmerksam, die uns alle betreffen.

Gemeinsam mit Fachleuten werden Informationen zusammengestellt, Meinungen ausgetauscht und Ideen entwickelt. Die Weichen für die Zukunft werden jetzt gestellt.

Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende zur Deckung der Unkosten wird erbeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen und Rückfragen:

Evangelische Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald
Badstraße 27 - 75365 Calw
Telefon 0 70 51 - 1 26 56

info@eb-schwarzwald.de
www.eb-schwarzwald.de



Veranstaltungen im Oberen Enztal
Oktober/November 2012

Beginn jeweils 19:30 Uhr*

Montag, 15. Oktober
Calmbach:

Jesus und die Milieus

Freitag, 19. Oktober
Höfen an der Enz:

Wandel in der Region

Dienstag, 23. Oktober
Calmbach:

Nachrichtenwelten

Montag, 5. November

Enzklösterle:
Wie Christen ticken

Donnerstag, 15. November

Bad Wildbad-Sprollenhaus:
Herausforderungen für ältere Menschen

Dienstag, 20. November

Bad Wildbad:
Wirtschaftswandel

* bereits um 18:30 Uhr:
Betriebsbesichtigung bei Berthold Technologies GmbH

Veranstaltungspartner sind:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildbad
Evangelische Kirchengemeinde Calmbach
Evangelische Kirchengemeinde Enzklösterle
Evangelische Kirchengemeinde Höfen an der Enz

